

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 29.01.2019

1. Beratung und Beschlussfassung über den Hauungs- und Kulturplan für das Forstwirtschaftsjahr 2019

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn FA Ternes und erteilt diesem das Wort.

Zunächst präsentiert Herr Ternes das Ergebnis für das Jahr 2017. Es weist ein Ergebnis von - 2186,- € auf. Geplant war ein Defizit von - 135,- €. Es wurde eine Holzmenge in Höhe von 316 fm geschlagen. Davon waren 61 fm Käferholz und 6,5 fm Windwurf.

Das größere Defizit ist hauptsächlich auf eine erhöhte Umlage des Forstzweckverbands zurückzuführen.

Danach gibt er einen Rückblick über den Verlauf des Jahres 2018. Geplant war ein negativer Ertrag von – 1.136,- €. Eine endgültige Abrechnung steht noch aus. Nach aktueller Sicht wird das Ergebnis in etwa wie geplant ausfallen. Aus Sicht von Hr. Ternes war das Jahr 2018 das Schlimmste in seinem über 30 jährigen Berufsleben. Durch den Sturmwurf Anfang Januar, die erschwerte Aufarbeitung durch den nassen Winter und die extreme Trockenheit im Sommer bis in den Herbst wurde der Markt für Fichtenholz überflutet und die Preise in den Keller getrieben. Käferholz ist zurzeit nicht absetzbar und wenn nur zu Preisen die nicht den Aufwand decken. Es wurde eine Holzmenge in Höhe von 455 fm geschlagen. Davon 126,5 fm Käferholz und 300,5 fm Windwurf.

Für das Forstwirtschaftsjahr 2019 wird ein Holzeinschlag von 415 fm geplant. Damit wird der Hiebsatz in 2019 gegenüber dem Forsteinrichtungswerk um 105 fm überschritten.

Auf die Baumarten verteilt, ergibt sich ein Einschlag von 250 fm Fichte,(bedingt durch den zu erwarteten anhaltenden Käferbefall) 40 fm Kiefern, 75 fm Buche und 20 fm Eiche sowie 30 fm Douglasie. Nach Möglichkeit soll die geplante Einschlagmenge nicht komplett ausgeschöpft werden um Ressourcen für die kommenden Jahre zu schonen. Die Abteilung 2 c oberhalb der Fischteiche Richtung Straße soll durchforstet werden.

Im Hang an dem Weg zur Schmausemühle unterhalb des Hochsitzes Abt.5b3 sowie auf der Windwurffläche im Reich Abt. 3b sollen Douglasien gepflanzt werden. Die Kosten für die Aufforstungs- und Pflegearbeiten werden mit 7.200,- € angesetzt. Die Preise für Brennholz bleiben mit 28,5 €/rm gleich wie im letzten Jahr. Bis jetzt liegen Bestellungen für 45 rm vor. Im Jahr 2019 ist bei einem Ertrag von 27.704,- € und einem Aufwand von 28.645,- € ein Ergebnis von - 941,- € geplant.

Nach kurzer Diskussion stimmt der Gemeinderat dem Hauungs- und Kulturplan 2019 zu.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

2. Jahresrechnungen 2015 und 2016

2.1 Bericht des Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses

Die Jahresrechnungen 2015 und 2016 wurden durch den Rechnungsprüfungsausschuss am Montag, dem 22.10.2018 im Beisein von Herrn Manuel Heinz-Lauf (Verbandsgemeindeverwaltung), im Rathaus Kastellaun geprüft. Über die Prüfung und das Prüfungsergebnis wurde durch den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Jan-Philipp Lay, ein Prüfbericht gefertigt. Prüfbericht und Niederschrift über die Rechnungsprüfung sind als **Anlage** zur Sitzungsniederschrift beigefügt. Der Vorsitzende macht nochmals zusammenfassend einige Ausführungen über die Prüfung und die festgestellten Prüfungsergebnisse.

2.2 Beschluss über die Feststellung der geprüften Jahreabschlüsse

Jahresabschluss zum 31.12.2015

1. Die Bilanz in Aktiva und Passiva gleichlautend mit	1.108.128,78 €
2. Die Ergebnisrechnung mit einem Jahresfehlbetrag von	7.213,18 €
3. Die Finanzrechnung mit einem Finanzmittelüberschuss (einschließlich getätigter Investitionen, aber ohne Kreditaufnahmen/Tilgungen) von	28.891,75 €
4. Den nach Verrechnung der 5 Haushaltsvorjahre verbleibenden Jahresfehlbetrag von gemäß § 18 Abs. 4 GemHVO auf neue Rechnung vorzutragen.	6.028,49 €

Nachrichtlich:

Stand Eigenkapital	832.740,84 €
Stand Investitionskredite	0,00 €
Stand Liquiditätsreserven bei der VG-Kasse	262.076,71 €
Stand Liquiditätskredite bei der VG-Kasse	0,00 €

Jahresabschluss zum 31.12.2016

1. Die Bilanz in Aktiva und Passiva gleichlautend mit	1.079.230,97 €
2. Die Ergebnisrechnung mit einem Jahresfehlbetrag von	14.090,78 €
3. Die Finanzrechnung mit einem Finanzmittelfehlbetrag (einschließlich getätigter Investitionen, aber ohne Kreditaufnahmen/Tilgungen) von	16.210,62 €
4. Den nach Verrechnung der 5 Haushaltsvorjahre verbleibenden Jahresfehlbetrag von gemäß § 18 Abs. 4 GemHVO auf neue Rechnung vorzutragen.	20.119,27 €

Nachrichtlich:

Stand Eigenkapital	818.650,06 €
Stand Investitionskredite	0,00 €
Stand Liquiditätsreserven bei der VG-Kasse	245.866,09 €
Stand Liquiditätskredite bei der VG-Kasse	0,00 €

Beschluss: - einstimmig

2.3 Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Der über- und außerplanmäßigen Ausgaben der beiden Haushaltsjahre (sofern keine Einzelgenehmigung vorlag) wird zugestimmt.

Beschluss: - einstimmig

2.4 Entlastung des Bürgermeisters und der ihn vertretenden Beigeordneten

Das beauftragte Ratsmitglied, Herr Bernd Klein, beantragt nach dem Ergebnis der durchgeführten Rechnungsprüfungen für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 dem Ortsbürgermeister, dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde und den ihnen vertretenden Beigeordneten Entlastung zu erteilen.

Beschluss: - einstimmig

Dem Ortsbürgermeister und den ihn vertretenden Beigeordneten wird für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 Entlastung erteilt. Die Betroffenen haben gemäß § 22 Abs. 1 GemO wegen Ausschließungsgründen nicht mitgewirkt.

3. Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamts.

Der Vorsitzende informiert den Rat zu dem Ergebnis der Prüfung. Die wichtigsten Kennzahlen und Erkenntnisse aus dem Bericht wurden vorgetragen und auf Nachfrage erläutert.

Der Rat nimmt die Informationen zur Kenntnis, ein Beschluss wird nicht gefasst.

4. Mitteilungen und Anfragen

4.1 Der Vorsitzende informiert den Rat, dass bei der Kirmes 2018 ein Gewinn von 346,34 € erzielt wurde.

4.2 Der Vorsitzende informiert den Rat zu den Baukosten des Straßenausbau Dorfstraße 18 – 22. Die reinen Baukosten belaufen sich nach jetzigem Stand auf: 107.933,53 €

Dies verteilt sich auf die folgenden Positionen:

Straßenbau Dorfstraße	83.475,75 €	geplant: 101.198,99 €
Straßenbau Seitenstraße	17.467,34 €	geplant: 16.000,- €
Ausbau Mikroleerrohr	6990,50 €	geplant : 3.565,04 €

Da noch nicht alle Arbeiten abgeschlossen sind wurde vom Rechnungsbetrag noch eine Summe von 4.000,- € zurückbehalten. Da wegen den noch offenen Arbeiten auch noch keine abschließende Fertigabrechnung erstellt werden kann, muss auch die Abrechnung der Anliegerkosten auf Anfang 2020 verschoben werden.

4.3 Der Vorsitzende informiert den Rat zu den Kosten für die Unterhaltung der Wirtschaftswege im Herbst 2018.

Personalkosten:	1.923,50 €
Maschinenkosten	1.291,31 €
Material:	88,12 €
Gesamtkosten	3.302,93€

4.4 Der Vorsitzende gibt dem Rat einen ersten Überblick zu den Kosten und Ausstattungen für die Anschaffung eines eigenen Mulchers. Die Kosten für einen geeigneten schwenkbaren Schlegelmulcher belaufen sich auf ca. 6.000,- €. Nach kurzer Diskussion ist der Rat mehrheitlich der Auffassung das eine solche Investition nicht im Verhältnis zum Nutzen steht und man die Arbeiten auch in Zukunft über externe Dienstleister abwickeln will. Das Thema soll nicht weiterverfolgt werden.

4.5 Im Gemeindehaus sollen die Innentüren erneuert werden. Hierzu wurde im Haushaltsplan 2019 ein Betrag von 2.500,- € eingeplant. Der Vorsitzende fragt die Vorstellungen des Rats ab. Nach intensiver Beratung einigt man sich darauf die Investition vorläufig zurückzustellen und diese bei einer in der Zukunft anstehenden Sanierung der Toilettenanlage wieder mit aufzunehmen.